

Dritter Zeitraum.

Bojoarien unter den Karolingern, 788—911.*)

§ 6. Nachdem Tassilo III i. J. 788 entsetzt worden war, ernannte Karl für Bojoarien keinen Herzog, sondern ließ das Land durch Statthalter verwalten. Der erste Statthalter war Karls Schwager, der Graf Gerold von Bussen. Den bojoarischen Gesetzen ließ Karl ihre Geltung, nur wurden die allgemeinen fränkischen Reichsgesetze, wie sie in den Kapitularien der Reichsversammlungen zu stande kamen, auch für die Bojoarier verbindlich.

Noch im Jahre 788 drangen die Awaren auf die Kunde von Tassilo's Entsetzung in Bojoarien ein, wurden aber in drei Schlachten besiegt. Um neuen Einfällen von dieser Seite her zu begegnen, bildete Karl aus dem Traungau diesseits der Donau und aus dem Grunzwitigau jenseits der Donau die Ostmark. Im Jahre 791 nahm Karl den Krieg gegen die Awaren aufs neue auf. Im Laufe dieses Krieges suchte Karl eine Verbindung des Rheins und der Donau mittelst eines Kanals zwischen der Rednitz und Altmühl (fossa Carolina) herzustellen. Das Unternehmen scheiterte und wurde erst durch König Ludwig I von 1836—1845 durchgeführt. Der Hauptschlag auf das Awarenreich erfolgte erst 794—796 von der Lombardei aus. Karls Heere erstürmten die Hauptfeste der Awaren, den Ring zwischen Donau und Theiß, und ver-

*) Von 788—911 herrschten:

Karl der Große 788—806. Dessen Sohn:	} Statthalter: Gerold von Bussen 788—799 und Arnulf 799(?)—818.
Pippin 806—810.	
Karl der Große 810—814. Dessen Sohn:	
Ludwig I, der Fromme, 814. Dessen Sohn:	
Lothar I 814 bis Ende 816. Dessen Bruder:	} Statthalter: Arnulf, Karlmanns Sohn.
Ludwig II, der Deutsche, 817—876.	
Karlmann, Ludwigs II Sohn, 876—879.	
Ludwig III, Karlmanns Bruder, 879—882.	
Karl der Dicke, Karlmanns Bruder, 882—887.	
Arnulf, Karlmanns Sohn, 887—899. Dessen Sohn:	
Ludwig IV, das Kind, 899—911.	